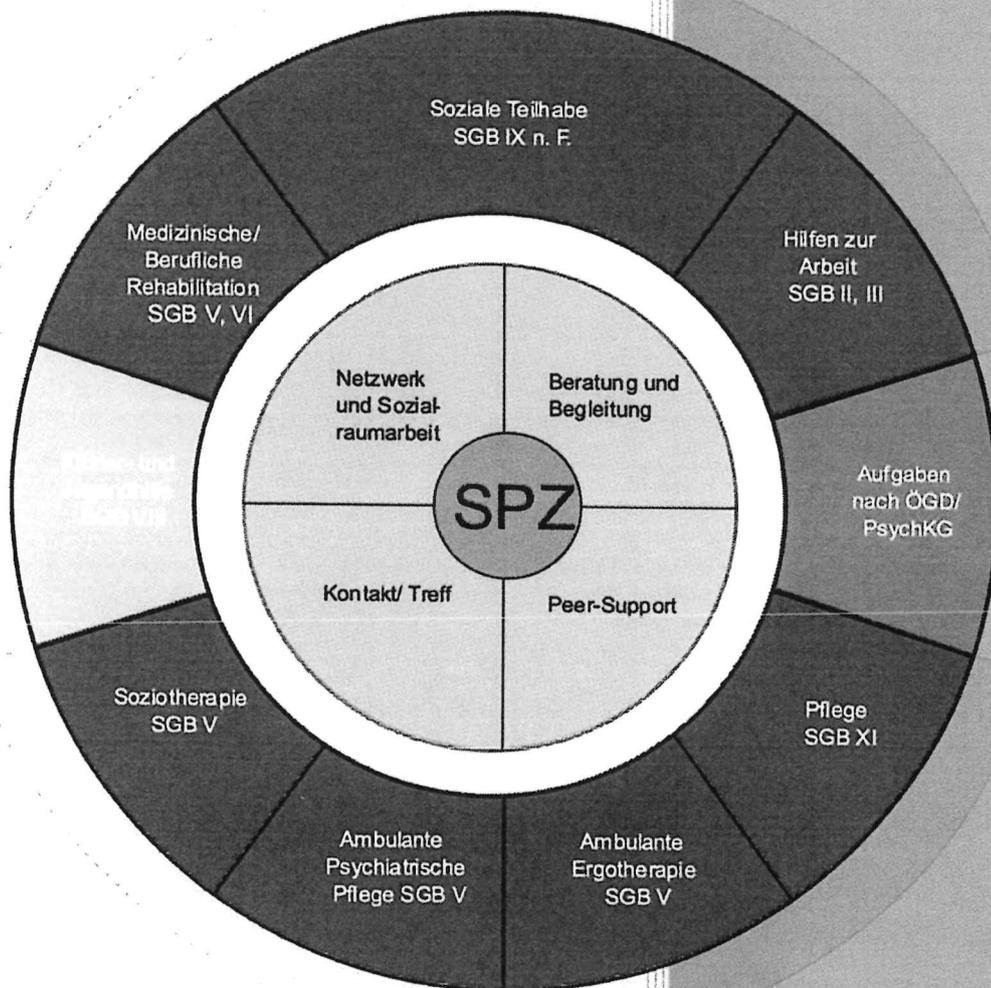


SPZ-Jahresbericht 2022



1. Allgemeine Angaben zum SPZ

SPZ-Träger:

SPZ Heinsberg, Caritasverband für die Region Heinsberg e.V.

Standort des SPZ:

Rudolf-Diesel Str. 9, 52525 Heinsberg

Ansprechperson für den Fragebogen:

Elena Linnards

Telefonische Erreichbarkeit der Ansprechperson für den Fragebogen:

02452919290 oder 01703739285

E-Mailadresse der Ansprechperson für den Fragebogen:

bewo-koord@caritas-hs.de

SPZ-Versorgungsregion:

Kreis Heinsberg

Einwohner*innen in der Versorgungsregion des SPZ:

über 250.000

2. Angaben zu Angeboten und Leistungen im gesamten SPZ

2.1 Welche Angebote und Leistungen wurden im Rahmen Ihres SPZ vorgehalten?

Kontakt- und Beratungsstelle:	X
Beratung mit Sprach- und Integrationsmittler*innen:	-
Peer-Beratung (unabhängig von der Art der Förderung):	X
Ambulant Betreutes Wohnen:	X
Besondere Wohnformen (Wohngruppen, stationäre Wohnheime):	X
Tagesstätte für psychisch belastete oder behinderte Menschen:	X
Zuverdienstarbeitsplätze, Arbeitsplätze für psychisch Kranke, LT 24 Angebote:	X
Psychiatrische häusliche Krankenpflege (Ambulante psychiatrische Pflege) nach SGB V:	-
Integrierte Versorgung nach SGB V:	-
Behandlungsangebot nach SGB V – Ergotherapie -:	-
Behandlungsangebot nach SGB V - Soziotherapie -:	-
Medizinische Rehabilitation (nach SGB V oder SGB IX):	-
Leistungen und Angebote nach ÖGDG NRW oder PsychKG NRW (z. B. Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi), Niedrigschwellige Eingliederungshilfe (NSE), Ambulant aufsuchender Dienst (AaD), etc.):	-
Krisendienst/Krisenintervention:	-
Angebote aus dem Bereich der Altenhilfe, Hilfen im Alter, gerontopsychiatrische Angebote und Projekte (u. a. SGB XI):	-
Angebote aus dem Bereich der Jugendhilfe für seelisch behinderte Kinder, Angebote für junge Erwachsene, Hilfen für Kinder psychisch Kranker Eltern:	-
Integrationsfachdienst:	X
Leistungen und Angebote aus dem SGB II:	-
Leistungen und Angebote aus dem SGB XI:	-
Angebote aus Projekten:	-
Weitere Angebote oder Leistungen im SPZ:	X

2.1.1 Geben Sie bitte die weiteren Angebote oder Leistungen die im SPZ vorhalten wurden und die den oben genannten nicht zugeordnet werden können an.

Second Hand Laden Knopfloch 'Fundus' Bistro Übach Palenberg Mediencafé Heinsberg
 Sonntagsbistro 1 mal pro Monat Heinsberg Samstagsbistro 1 mal pro Monat Heinsberg

3. Angaben zur Personalstruktur im SPZ

3.1 Welcher Berufsgruppe gehört die geförderte SPZ-Fachkraft (1.0 oder 0.5 VK) an?

(Bitte hier nur die Berufsgruppen des Personals angeben, welches innerhalb der mindestens geforderten 39 Stunden tätig ist. Mehrfachnennungen sind bei geteilten Stellen möglich. Personal, welches über die 39 Stunden hinaus abgerechnet wird, ist bitte bei 3.2 aufzuführen).

Psycholog*innen (Diplom, Bachelor, Master):	-
Pädagog*innen (Diplom, Bachelor, Master):	-
Soziolog*innen (Diplom, Bachelor, Master):	-
Sozialarbeiter*innen (Diplom, Bachelor, Master):	X
Sozialpädagog*innen (Diplom, Bachelor, Master):	X
Ergotherapeut*innen:	-
Examierte Pflegekräfte:	-
Heilerziehungspfleger*innen:	-
Erzieher*innen:	-
Weitere Berufsgruppen von geförderten Fachkräften:	-

3.1.1 Bitte nennen Sie die weiteren Berufsgruppen von geförderten Fachkräften aus 3.1

-

3.2 Welche Berufsgruppen wurden über die geförderte Fachkraftstelle (1.0 oder 0.5) hinaus zur Erledigung der Kernaufgaben aus der SPZ-Förderung finanziert? (Mehrfachnennungen sind möglich)

Weitere Fachkräfte:	-
Peer-Berater*innen:	-
Verwaltungskräfte:	-
Übungsleiter*innen:	-
Studentische Hilfskräfte:	-
Ehrenamtlich Tätige:	-

3.3 Wie hoch sind die Stellenanteile der sozialversicherungspflichtigen Vollzeitkräfte (VK) in den von Ihrem SPZ insgesamt vorgehaltenen Bereichen (vgl. 2.1)? (Geben Sie den Stellenanteil insgesamt und je Bereich an; gerundet auf zwei Nachkommastellen)

Anzahl in den SPZ-Bereichen insgesamt:	36,37
• davon Kontakt- und Beratungsstelle:	3,00
• davon Verwaltung:	1,50

3.4 Wie hoch ist die Anzahl der geringfügig Beschäftigten (inkl. Empfänger*innen von Aufwandsentschädigungen, Honoraren, Übungsleiterpauschalen) in den von Ihrem SPZ vorgehaltenen Bereichen (vgl. 2.1)?

(Geben Sie Anzahl der Personen je Bereich an)

Anzahl in den SPZ-Bereichen insgesamt:	3,00
• davon Kontakt- und Beratungsstelle:	3,00
• davon Verwaltung:	0,00

4. Finanzierung des SPZ

4.1 Wurden die SPZ-Angebote und Leistungen im Berichtsjahr durch die Kommune finanziell gefördert?

Ja

4.1.1 Geben Sie bitte die Gesamthöhe der kommunalen Zuschüsse an.

(Format bitte ohne 1.000er Punkt ohne Nachkommastellen; Beispiel 90000)

217.375,00 €

4.2 Wurden Sie durch die Kommune personell unterstützt?

Nein

4.2.1 Wenn ja, in welchem Stellenumfang?

(VK mit zwei Nachkommastellen)

0,00

4.3 Erhielten Sie zur Finanzierung von Angeboten bzw. Leistungen des SPZ Leistungsentgelte von anderen Kostenträgern?

Nein

4.3.1 Von welchen Kostenträgern erhielten Sie Leistungsentgelte?

LVR-Dezernat 7/Eingliederungshilfe:	-
Agentur für Arbeit:	-
Jobcenter (ARGE):	-
Rentenversicherungsträger:	-
Krankenversicherung:	-
Jugendamt/Jugendhilfe:	-
Weitere Kostenträger:	-

4.3.2 Bitte geben Sie hier weitere Kostenträger an, von denen Sie Leistungsentgelte erhalten haben.

-

4.4 Erhielten Sie zur Finanzierung von Angeboten bzw. Leistungen des SPZ Fördergelder bzw. Zuschüsse?

Ja

4.4.1 Von wem erhielten Sie Fördergelder bzw. Zuschüsse?

Europäische Union:	-
Stiftungen:	-
Vereine:	-
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales:	-
LVR-Dezernat 7 – Zuverdienst/Peer-Counseling:	-
LVR-Dezernat 8 - Peer-Counseling:	X
LVR-Dezernat 8 - Mittel für Freizeitmaßnahmen:	X
LVR-Dezernat 8 - Ehrenamt/Selbsthilfe:	X
Weitere Institutionen:	-

4.4.2 Bitte geben Sie hier weitere Institutionen an von denen Sie Fördergelder oder Zuschüsse erhalten haben.

-

5. Angaben zur den Kernaufgaben Kontakt und Treff sowie Beratung und Begleitung

5.1 Wie viele Kontakt- und Beratungsstellen (inkl. Außenstellen/Dependancen) im SPZ-Versorgungsgebiet halten Sie vor?

3

5.2 Wie viele Stunden (volle Stunden) am Tag ist die Kontakt- und Beratungsstelle am Hauptstandort regelmäßig für Besucher*innen geöffnet?

(Gruppenangebote außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten ausgenommen.)

Montag:	5
Dienstag:	6
Mittwoch:	6
Donnerstag:	5
Freitag:	6
Samstag:	1
Sonntag:	0

5.3 Wie viele Stunden (volle Stunden) in der Woche sind die Kontakt- und Beratungsstelle an den Außenstellen im Durchschnitt für Besucher*innen geöffnet?

Bei mehreren Außenstellen bitte den durchschnittlichen Wert angeben! (Gruppenangebote außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten ausgenommen.)

an den Wochentagen:	26
an den Wochenenden:	0

5.4 Welche Kontakt- und Beratungsangebote wurden innerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten angeboten?

Offene Beratung:	X
Peer-Beratung:	X
Patientenclub, offener Treff, Teestube:	X
Telefonberatung bzw. Krisentelefon:	X
Gemeinsame Mahlzeiten (Frühstückstreff, Mittagstreff etc.):	X
Mitbeteiligungsgremien (Hausversammlungen, Wahlen, Nutzerbeirat etc.):	X
Informationsveranstaltungen zu diversen Themen:	X
Kreativgruppe (z. B. Malen, Zeichnen, Basteln, Musizieren, Nähen, Theater, Singen etc.):	X
Gesprächsgruppe:	-
Spielegruppe:	X
Kochgruppe:	X
Sportgruppe (Tanzen, Gymnastik, Kegeln, Ballsport, Wandern, Schwimmen etc.):	X
Entspannungs-, Gedächtnis- und Konzentrationstraining:	X
Computergruppe, Internet-Cafe:	X
Frauen- oder Müttergruppe:	-
Männergruppe:	-
Literaturgruppe:	-
Zeitungsgruppe, Redaktionsgruppe:	-
Gartengruppe:	-
Selbsthilfegruppe-Psychiatrieerfahrene:	-
Selbsthilfegruppe der Angehörigen:	-
Psychoseseminare:	-
Ausflüge (Kultur, Konzerte, Kino, Museum etc.):	X
Klinikbesuche:	-
Vorbereitung und Durchführung von Festen und Feierlichkeiten:	X
Ferienfreizeiten:	-
spezielle, evtl. temporäre Angebote für die Zielgruppe von Menschen mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	-
spezielle Angebote für die Zielgruppe der jungen Menschen (bis ca. 28 Jahre):	-
spezielle Angebote für die Zielgruppe der älteren Menschen (ab ca. 61 Jahre):	-
Weitere Kontakt- oder Beratungsangebote:	X

5.4.1 Bitte geben Sie die weiteren Kontakt- und Beratungsangebote die im SPZ angeboten werden an.

Flohmarkt Nähwerkstatt Second Hand Laden 'Knopfloch'

5.5 Gab es außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten Kontakt- und Treffangebote?

Ja

5.5.1 Wenn ja, welche?

Beratungsangebote:	X
Einzel- oder Gruppenangebote:	-
Offene Kontaktangebote:	-
Selbsthilfegruppen:	-
Weitere Kontakt- und Treffangebote:	X

5.5.2 Bitte geben Sie die weiteren Kontakt- und Beratungsangebote an.

Genesungsbegleitung Beratungsangebote für Berufstätige Selbsthilfegruppen durch SFZ

5.6 Durch wen wurden die Angebote (Kontakt, Treff und Beratung) innerhalb und außerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten durchgeführt oder begleitet?

Fachkräfte:	X
Betroffene:	X
Angehörige:	-
Studentische Hilfskräfte:	-
Externe Institutionen oder Vereine:	-
Weitere Personen/Institutionen:	X

5.6.1 Bitte geben Sie die weiteren Personen oder Institutionen an.

Genesungsbegleitung EUTB SFZ Katholisches Forum (Erwachsenenbildung) Nähwerkstatt

5.7 Wurde die Arbeit im SPZ durch ehrenamtlich tätige Mitarbeiter*innen unterstützt? (Alle Kontakt-, Treff- und Beratungsangebote)

Ja

5.7.1 Geben Sie bitte die Anzahl der ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen an.

47

5.8 Wie viele Personen besuchten im Berichtsjahr die Kontaktstellen am Hauptstandort und an den Außenstellen oder nahmen an deren Angeboten teil unabhängig davon, ob eine Beratung stattgefunden hat oder nicht?

(Bitte jede Person nur einmal zählen!)

Anzahl der Besucher*innen insgesamt:	365
• davon Männer:	119
• davon Männer mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	15
• davon Frauen:	246
• davon Frauen mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	25
• davon Divers:	0
• davon Divers mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	0

5.9 Wie viele Personen wurden im Berichtsjahr entweder persönlich, telefonisch oder digital durch eine Fachkraft beraten?

(Jede Person nur einmal zählen! Keine Peer-Beratung)

Anzahl der Personen die beraten wurden insgesamt:	385
• davon Männer:	115
• davon Männer mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	15
• davon Frauen:	270
• davon Frauen mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	25
• davon Divers:	0
• davon Divers mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	0

5.10 Wie ist die Altersstruktur der Besucher*innen ohne Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte?

(Angabe jeweils in Prozent, ohne Nachkommastellen. Muss in der Summe 100% ergeben)

unter 18 Jahren:	0,00
zwischen 18 - 25 Jahren:	2,00
zwischen 26 - 65 Jahren:	83,00
über 65 Jahren:	15,00

5.10.1 Wie ist die Altersstruktur der Besucher*innen mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte?

(Angabe jeweils in Prozent, ohne Nachkommastellen. Muss in der Summe 100% ergeben)

unter 18 Jahren:	0,00
zwischen 18 - 25 Jahren:	35,00
zwischen 26 - 65 Jahren:	59,00
über 65 Jahren:	6,00

5.11 Wie viele persönliche Beratungskontakte zwischen Fachkräften und ratsuchenden Personen innerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten gab es im Berichtsjahr bis zum 31.12.? (Mehrfachzählungen möglich, keine Peer-Beratung)

1.668

5.12 Wie viele telefonische Beratungskontakte zwischen Fachkräften und ratsuchenden Personen innerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten gab es im Berichtsjahr bis zum 31.12.? (Mehrfachzählungen möglich, keine Peer-Beratung)

1.257

5.13 Bestand die Möglichkeit von Beratungen über Online- oder/und Videochatprogrammen?

Ja

5.13.1 Wenn ja, welche digitalen Beratungsformate waren vorhanden?

Online-Beratung per E-Mail:	X
Online-Beratung per Chat:	-
Online-Beratung per Video-Telefonie:	-
Andere Formate:	X

5.13.2 Bitte geben Sie die anderen Beratungsformate an.

Via Zoom

5.13.3 Wie viele Beratungskontakte per Online- oder Videochat zwischen Fachkräften und ratsuchenden Personen innerhalb der regelmäßigen Öffnungszeiten gab es im Berichtsjahr bis zum 31.12.? (Mehrfachzählungen möglich, keine Peer-Beratung)

35

5.14 Wie viele Einsätze von Sprach- und Integrationsmittler*innen gab es im Berichtsjahr bis zum 31.12. im gesamten SPZ? (Unabhängig vom Einsatzort oder Angebot/Leistung und inkl. von Einsätzen, die nicht über den LVR abgerechnet wurden).

Anzahl der Personen insgesamt:	0
• davon Menschen mit Fluchthintergrund:	0
Anzahl der gesamten SIM-Einsätze:	0

5.15 Herkunftsländer von Personen/Ratsuchenden die Angebote oder Beratungen in Anspruch genommen haben.

Deutschland:	X
Türkei:	X
Polen:	X
Spanien:	-
Portugal:	X
Italien:	X
Griechenland:	X
Niederlande:	X
Rumänien:	-
Albanien:	-
EX-Jugoslawien (Kroatien, Serbien, Slowenien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Kosovo, Mazedonien):	X
GUS-Staaten (Russland, Weißrussland, Armenien, Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgisistan, Moldawien, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan):	X
Ukraine:	X
Syrien:	-
Iran:	-
Irak:	X
Afghanistan:	-
Libanon:	-
Nordafrika inkl. Maghreb-Staaten (Tunesien, Algerien, Marokko, Ägypten, Libyen, Sudan, Westsahara):	X
Ostafrika (Eritrea, Äthiopien, Dschibuti, Somalia, Kenia, Tansania, Uganda, Südsudan, Ruanda etc.):	-
Westafrika (Guinea, Ghana, Gambia, Mali, Niger, Nigeria, Senegal, Liberia, Togo, Elfenbeinküste etc.):	-
Zentralafrika (Angola, Äquatorial- Guinea, Gabun, Kamerun, Republik Kongo, Demokratische Republik Kongo, Tschad etc.):	-
Südliches Afrika (Südafrika, Namibia, Botswana, Simbabwe etc.):	-
Bangladesch:	-
Pakistan:	X
Sri Lanka:	-
Vietnam:	-
China:	-
Nord- und Südkorea:	-
Japan:	-
Indonesien:	-
Myanmar:	-
Indien:	-
Nordamerika:	-
Mittelamerika:	X
Südamerika:	-
Andere Herkunftsländer:	-

5.15.1 Bitte geben Sie die anderen Herkunftsländer an.

-

6. Angaben zur Kernaufgabe Peer-Support in den SPZ

6. 1 Ist Peer-Support als Kernaufgabe der SPZ-Förderung durch den LVR konzeptionell im SPZ verankert?

Ja

6.2 Wie bzw. durch wen wird der Peer-Support bzw. die Peer-Beratung im SPZ finanziert bzw. gefördert? (Mehrfachnennungen möglich)

Förderung ausschließlich durch LVR-Dezernat 8:	X
Förderung ausschließlich durch LVR-Dezernat 7 (Zuverdienst):	-
Förderung durch LVR-Dezernat 8 und LVR-Dezernat 7:	-
Förderung durch LVR-Dezernat 8 und LVR-Dezernat 7 und weitere:	-
Förderung ausschließlich durch die Kommune/Kreis:	-
Förderung ausschließlich durch die Krankenkasse:	-
Förderung ausschließlich durch den Rentenversicherungsträger:	-
Förderung ausschließlich durch Eigenmittel:	-
Mischfinanzierung ohne LVR-Beteiligung:	-
Im Berichtsjahr keine Förderung:	-
Förderung durch Andere:	-

6.2.1 Bitte geben Sie Andere Zuschussgeber an.

-

6.2.2 Werden die oben genannten Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten durch Eigenmittel ergänzt?

Ja

6.3 Wer übernimmt die Koordination der Peer-Arbeit in Ihrem SPZ?

SPZ-Koordination:	X
zusätzlich geförderte Fachkraft:	-
qualifizierte Peer-Berater*innen:	-
Weiteres Personal:	-

6.3.1 Bitte geben Sie das weitere Personal an.

-

6.3.2 Wie viele Wochenarbeitsstunden entfallen auf die Koordination der Peer-Arbeit im SPZ?

2,00

6.4 Wie viele Peer-Berater*innen sind im SPZ unabhängig von der Förderung eingestellt? (Bitte auch diejenigen aufführen, die im Berichtsjahr eine Qualifikation begonnen haben, aber noch nicht per Arbeitsvertrag eingestellt sind.)

Anzahl der Peer-Berater*innen im SPZ insgesamt:	1
davon Männer:	0
davon Männer mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	0
davon Frauen:	1
davon Frauen mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	0
davon Divers:	0
davon Divers mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	0

6.5 Über welche Qualifikation verfügen die Peer-Berater*innen in Ihrem SPZ?

(Stand: 31.12. des Berichtsjahres)

Anzahl der Peer-Berater*innen mit einer abgeschlossenen EX-IN Ausbildung:	1
Anzahl der Peer-Berater*innen in einer laufenden EX-IN Ausbildung:	0
Anzahl der Peer-Berater*innen mit einer abgeschlossenen Peer-Counseling Ausbildung:	0
Anzahl der Peer-Berater*innen mit in einer laufenden Peer-Counseling Ausbildung:	0

6.6 Wie viele Peer-Berater*innen sind im Berichtsjahr sozialversicherungspflichtig (ausgenommen Mini-Job) eingestellt?

1

6.6.1 Wie viele Wochenarbeitsstunden leisten die sozialversicherungspflichtig (ausgenommen Mini-Job) eingestellten Peer-Berater*innen?

Peer-Berater*in 1:	16-20
Peer-Berater*in 2:	0
Peer-Berater*in 3:	0
Peer-Berater*in 4:	0
Peer-Berater*in 5:	0
Peer-Berater*in 6:	0
Peer-Berater*in 7:	0
Peer-Berater*in 8:	0

6.7 Wie viele Peer-Berater*innen sind im Berichtsjahr auf Basis eines Mini-Jobs oder auf Honorarbasis eingestellt?

0

6.7.1 Wie viele Wochenarbeitsstunden leisten die auf Basis eines Mini-Jobs oder auf Honorarbasis eingestellten Peer-Berater*innen?

Peer-Berater*in 1:	0
Peer-Berater*in 2:	0
Peer-Berater*in 3:	0
Peer-Berater*in 4:	0
Peer-Berater*in 5:	0
Peer-Berater*in 6:	0
Peer-Berater*in 7:	0
Peer-Berater*in 8:	0

6.8 Wie viele Peer-Berater*innen sind im Berichtsjahr auf Basis von Aufwandsentschädigungen eingestellt?

0

6.8.1 Wie viele Wochenarbeitsstunden leisten die eingestellten Peer-Berater*innen die eine Aufwandsentschädigung erhalten?

Peer-Berater*in 1:	0
Peer-Berater*in 2:	0
Peer-Berater*in 3:	0
Peer-Berater*in 4:	0
Peer-Berater*in 5:	0
Peer-Berater*in 6:	0
Peer-Berater*in 7:	0
Peer-Berater*in 8:	0
Peer-Berater*in 9:	0
Peer-Berater*in 10:	0

6.9 Anzahl der Personen (Betroffene, Angehörige, Personen aus dem sozialen Umfeld) die eine Peer-Beratung im SPZ im Berichtsjahr in Anspruch genommen haben. (Bitte jede Person nur einmal zählen, Summe identisch mit 6.10 und 6.13)

Anzahl der beratenen Personen insgesamt:	258
davon Anzahl der beratenen Personen, die selbst betroffen sind:	249
davon Anzahl der beratenen Personen, die entweder Angehörige oder Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld sind:	9
davon Männer:	87
davon Männer mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	6
davon Frauen:	171
davon Frauen mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	16
davon Divers:	0
davon Divers mit Flucht- oder Zuwanderungsgeschichte:	0

6.10 Alter der Personen die im Berichtsjahr eine Peer-Beratung in Anspruch genommen haben. (Bitte geben Sie die Anzahl an. Jede Person nur einmal zählen, Summe identisch mit 6.9 und 6.13)

unter 18 Jahren:	0
zwischen 19 - 29 Jahren:	0
zwischen 30 - 39 Jahren:	10
zwischen 40 - 49 Jahren:	27
zwischen 50 - 59 Jahren:	76
zwischen 60 - 69 Jahren:	98
über 70 Jahren:	41
Keine Angabe:	6

6.11 Wie viele Beratungsgespräche/Beratungskontakte wurden im Berichtsjahr geführt? (Bitte jedes Beratungsgespräch zählen. Gespräche die im Tandem geführt werden zählen jeweils als 1 Gespräch, Summe identisch mit 6.14)

Beratungsgespräche insgesamt:	1.785
davon Einzelgespräche:	558
davon Gruppengespräche:	1.227
davon Tandemgespräche mit einer/einem Peer-Berater*in:	0
davon Tandemgespräche mit einer SPZ-Fachkraft oder der Peer-Koordination:	1.162

6.12 Wie oft wurde eine Weiterführung der Beratung nach der Erstberatung durch ratsuchende Person gewünscht? (keine Mehrfachzählungen)

187

6.13 Form oder Art der Belastung, Erkrankung oder Behinderung der Personen die eine Peer-Beratung in Anspruch genommen haben. (Jede Person nur einmal zählen, Summe identisch mit 6.9 und 6.10)

Anzahl insgesamt:	258
Davon Angehörige und Personen aus dem sozialen Umfeld ohne eigene Belastung, Erkrankung oder Behinderung:	7
davon Personen mit einer psychischen oder seelischen Belastung, Behinderung oder Erkrankung:	0
davon Personen mit einer körperlichen Behinderung:	0
davon Personen mit einer geistigen Behinderung und/oder Lernschwierigkeiten:	0
davon Personen mit einer Sinnesbeeinträchtigung:	0
davon Personen mit Mehrfachbelastungen:	251

6.14 Wo haben die Beratungsgespräche stattgefunden? (Alle Gespräche zählen, Summe identisch mit 6.11)

Anzahl der Gespräche insgesamt:	1.785
davon Gespräche in der Kontakt- und Beratungsstelle des SPZ:	1.519
davon Gespräche in der Tagesstätte des SPZ:	95
davon Gespräche bei der ratsuchenden Person zu Hause:	4
davon Gespräche in der Öffentlichkeit (Spaziergang, Cafe etc.):	11
davon Gespräche per Telefon:	155
davon Gespräche in einem Online-Format (Chat, Videochat/Videotelefonie):	0
davon Gespräche in anderen Formaten/an anderen Orten:	1

6.14.1 An welchen weiteren Orten oder in welchen weiteren Formaten haben Beratungsgespräche stattgefunden?

Krankenhaus

